Lernbereich 11.3:
Die Frage nach Gott – Jesus Christus

<u>Kompetenzerwartung</u>:
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung von Jesus Christus im Leben von Menschen auseinander und nehmen eine eigene Position dazu ein.

Lernweg im Überblick

Phase	Inhalt	Methode	Medien
Lernen vorbereiten und initiieren	Anforderungssituation = Situation in der Disco: Tim tanzt aus Glaubensgründen nicht zu M. Mansons „Personal Jesus". Überlegungen zum Textinhalt und der eigenen Einstellung dazu.	Anhören des Songs, z. B. über CD-Einspielung oder über Youtube (Videosequenz) Lesen des Songtextes Arbeitsaufträge in PA	**M1** Liedtext - Personal Jesus von M. Manson (www.Youtube.de) **M2** Folienvorlage
Lernweg eröffnen und gestalten	Schreibgespräch zu verschiedenen Impulsen: Auseinandersetzung mit der eigenen Sichtweise auf Jesus und mit unterschiedlichen Positionen aus der Klasse, sowie mit der Bedeutung von Christsein heute	Schreibgespräch (Methodenkiste 11)	DIN-A3-Bögen mit Impulsfragen
Orientierung geben und erhalten	„Was Promis glauben": Äußerungen prominenter Personen zu der Bedeutung Jesu in ihrem Leben werden gesichtet, gedeutet und kritisch betrachtet sowie mit der eigenen Einstellung verglichen. Es besteht die Möglichkeit, passende Bibelstellen mit einzubeziehen. Hinweise finden sich bei **M4**.	Gruppenarbeit zu ausgewähltem Material aus dem Ordner: „Was Promis glauben" oder zu anderen Glaubensäußerungen berühmter Persönlichkeiten	Ordner: „Was Promis glauben" **M3** Arbeitsanweisung für die GA**,** Plakate **M4** Informationen für die Lehrkraft
Kompetenzen stärken und erweitern	Rückbezug zur Anforderungssituation: Wie beurteilen die SuS vor dem Hintergrund der Gruppenergebnisse die Einstellung von Tim? Gibt es überzeugende Argumente, ihn auf die Tanzfläche zu „locken"?	PA Rollenspiel	**M5** Auftrag für die PA (auf Folie oder Papierstreifen)
Lernen bilanzieren und reflektieren	S. erkunden eigenständig die Intention der verschiedenen Interpreten des Songs „Personal Jesus" (Depeche Mode, Johnny Cash, M. Manson und Nina Hagen) und finden darin weitere Argumente für oder gegen Tims Einstellung. Auch andere den Schülern bekannte Songs können Verwendung finden und auf die Ergebnisse aus der GA bezogen werden…	Internetrecherche (oder alternativ: Bearbeitung von vorgegebenen Zitaten und /oder als Weiterführung und Vertiefung: Analyse weiterer bekannter Pop-und Rocksongs)	**M6** Coverversionen von Personal Jesus

Lernbereich 11.3:
Die Frage nach Gott – Jesus Christus

Kompetenzerwartung:
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Bedeutung von Jesus Christus im Leben von Menschen auseinander und nehmen eine eigene Position dazu ein.

Lernwegbeschreibung

Lernen vorbereiten und initiieren

Anforderungssituation:
Du bist mit deinen Freunden in eurer Stammdisco. Ihr tanzt ausgelassen – alle außer Tim! Er beobachtet euch kritisch vom Rand der Tanzfläche aus. Bei der nächsten Gelegenheit fragst du ihn, was los war. Seine Antwort überrascht dich und gibt dir gleichzeitig Anlass zum Nachdenken: „Ich konnte es nicht mit meinem Glauben vereinbaren, auf diesen Song zu tanzen!" Du erinnerst dich, dass „Personal Jesus" von Marilyn Manson gespielt wurde, als du Tims skeptischen Blick gesehen hast. Bis jetzt hast du dir noch nie Gedanken über Textinhalte gemacht. Was singt Manson da eigentlich?

Der Song wird eingespielt (z. B. Youtube-Video). Die Schüler und Schülerinnen erhalten die deutsche Übersetzung (**M1**) zum Mitlesen.

Mit dem Banknachbarn tauschen sie sich über folgende Fragestellungen aus:

- Welche Jesusvorstellung vermittelt der Song?
- Mit welchen Textstellen könnte Tim Probleme haben?
- Versuchen Sie, seine Entscheidung, nicht auf den Song zu tanzen, nachzuvollziehen! Ergänzen Sie seine Erklärung: "Ich konnte das nicht mit meinem Glauben vereinbaren, weil...!"

Alternativ: Der Song wird eingespielt (CD-Player) und **M2** als Projektion am OHP gezeigt. Die o. g. Fragen können dann als Impulse für ein Unterrichtsgespräch gestellt werden.

Lernweg eröffnen und gestalten

Im **Schreibgespräch** (Methodenkiste 11) wird deutlich, welche Bedeutung Jesus für die Schülerinnen und Schüler momentan hat und welche Erwartungen sie an gläubige Menschen stellen. Erwartungsgemäß werden auch einige Klischees und Vorurteile benannt, z. B. „Als Christ muss man jeden Sonntag in die Kirche gehen." Um die Schülerinnen und Schüler für die Jesus-Thematik zu sensibilisieren und darauf hinzuleiten, welche Bedeutung er für Menschen heute noch haben kann, bieten sich **folgende (konträr gelagerte) Impulsfragen an**:

- An Jesus gefällt mir… / An Jesus gefällt mir nicht…
- Als überzeugter Christ soll/ darf man… / Als überzeugter Christ soll/ darf man nicht…
- Heutzutage an Jesus zu glauben macht Sinn, weil… / Heutzutage an Jesus zu glauben macht keinen Sinn, weil…
- Folgende gläubige Christen sind mir bekannt… (Persönliches Umfeld / Öffentlichkeit)
- Wer ist Jesus für mich persönlich? (Was bedeutet er für mich?)

Obwohl bei einem Schreibgespräch normalerweise nicht gesprochen wird, wäre an dieser Stelle nichts dagegen einzuwenden, wenn sich die Schülerinnen und Schüler dabei auch schon über den einen oder anderen Kommentar unterhalten. Am Ende werden die DIN A3-Blätter noch einmal im Plenum vorgelesen, der ein oder andere Beitrag kann kurz thematisiert werden, auch Nachfragen zum Verständnis wären möglich.

Hinweis:
Es besteht die Möglichkeit, die Impulsfragen aus dem Schreibgespräch zuhause oder in der Pause diversen Mitmenschen zu stellen, z. B. Eltern, Freund(in), Kollegen, Hausmeister, Mitschülern anderer Konfessionen... und die Ergebnisse in eine der Folgestunden mit einfließen zu lassen. Da solche Aufgaben außerhalb des Unterrichts erfahrungsgemäß nicht zuverlässig und umfassend ausgeführt werden oder Ergebnisse fragmentartig bleiben, können sie lediglich als Ergänzung dienen...

Orientierung geben und erhalten

Gruppenarbeit mit Material aus „Was Promis glauben. Gedanken über Gott, Religion und Kirche" von Markus Kosian (Loseblattsammlung im Ordner, ISBN 123456123, München 2012, Bezugsquelle: Religionspädagogische Materialstelle, Karlstraße. 34, 80333 München) oder Alternativen (siehe **M4**)

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Die Art und Weise der Einteilung bleibt der Lehrkraft überlassen. Die Gruppengröße sollte jedoch vier Personen nicht überschreiten.

Jede Gruppe erhält jeweils eine Aussage einer prominenten Person zum Glauben an Jesus und seiner Bedeutung für dessen Leben und Handeln. Die Aussage wird aus dem Ordner von **M. Kosian: „Was Promis glauben"** entnommen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit der jeweiligen Position auseinander.

Jede Gruppe fasst ihr Ergebnis aus der Arbeitsanweisung (**M3**) auf einem Plakat zusammen und stellt dies im Klassenzimmer aus. Festgehalten werden sollen die Hauptaussagen des Prominenten und wie sich der Glaube/die Faszination oder das Vertrauen auf ihn im Lebensalltag konkret widerspiegelt. Die Gruppe soll auch dazu Stellung beziehen, ob für sie die Position nachvollziehbar und glaubwürdig ist.

Ergänzend dazu besteht die Möglichkeit, einen passenden Bibeltext in die Gruppen zu geben, der in die Promi-Aussage mit einbezogen werden kann. Vorschläge dazu

finden sich zusammengestellt unter den Lehrerinformationen (**M4**).

Bei einem Rundgang entlang der Plakate präsentiert jede Gruppe ihr Ergebnis. Die Betrachter können im Anschluss jeweils eigene Meinungen/Wahrnehmungen ergänzen oder Fragen stellen.

Am Ende sollen die Schüler und Schülerinnen dahingehend Position beziehen, welchen Aussagen über Jesus sie sich selbst anschließen können bzw. welche Promi-Einstellung ihrer eigenen Überzeugung am ehesten entspricht. Es bietet sich an, dass sich die Schüler und Schülerinnen jeweils zum entsprechenden Plakat stellen und ihre Auswahl kurz begründen.

Kompetenzen stärken und erweitern

Vor dem Hintergrund der Gruppenarbeiten erinnern sich die Schülerinnen und Schüler an die Anforderungssituation. Immer zu zweit bearbeiten sie folgende Fragestellungen (**M5**):

- Wo haben Sie Tims Bedenken gesehen?
- Inwiefern kann ein Mensch für einen anderen Ihrer Meinung nach eine Art „persönlicher Jesus" werden wie es im Songtext angedeutet wird?
- In welchen konkreten Situationen könnten Sie selbst wie Jesus tätig werden? Wo liegen die Grenzen? (Anmerkung für die Lehrkraft: Kann jemand einen anderen z. B. erlösen? Was kann „Erlösung" in diesem Zusammenhang bedeuten?)
- Würden Sie Tim dazu ermutigen, das nächste Mal auf den Manson-Song zu tanzen? Mit welchen Argumenten könnten Sie Tim möglicherweise überzeugen?

  Entwickeln Sie dazu einen Dialog mit Tim, den Sie im Rollenspiel präsentieren. Entscheiden Sie selbst, ob Tim sich letztendlich überzeugen lässt <u>oder alternativ</u>: Ein anderer Schüler hört sich als Tim Ihre Argumente an und Sie lassen sich überraschen, ob er sich überzeugen lässt oder nicht. (Auch er muss seine Entscheidung begründen!)

Lernen bilanzieren und reflektieren

„Personal Jesus" stammt ursprünglich von der Gruppe Depeche Mode aus dem Jahr 1989. Er wurde mehrfach gecovert, u. a. auch von Johnny Cash (2002) und Nina Hagen (2010). Alle Interpreten äußern jeweils ihre eigene Motivation für den Song. Über eine Internetrecherche im Computerraum (oder alternativ wenn möglich mit Hilfe der schülereigenen Smartphones) suchen die Schüler auf entsprechenden Seiten nach den Beweggründen der Interpreten, ausgerechnet Jesus zu thematisieren. In der Regel finden Schüler ohne Probleme selbst die richtigen Links. Für die Lehrkraft gibt es Hinweise und Material unter **M6**.

Ein weiterer interessanter Aspekt für die Schüler und Schülerinnen könnte sein, die oben genannten Versionen anzuhören oder/und die Videos dazu zu sichten und diese unter der Fragestellung zu vergleichen, ob durch die jeweilige persönliche Interpretation des Stückes auch die Intention des Künstlers deutlich wird. Manson beginnt beispielsweise seine Karriere mit diesem Song, während Cash damit eher eine Art Lebensbilanz zieht.

Die Schüler und Schülerinnen erhalten den Auftrag, aus den Hintergrundinformationen weitere Argumente für oder gegen Tims Einstellung aus der Anforderungssituation herauszufiltern.

Alternativ oder ergänzend bringen die Schüler und Schülerinnen weitere Liedtexte, die Jesus zum Inhalt haben, in den Unterricht ein. Diese können abgespielt, erklärt sowie interpretiert werden. Um diese Phase in den Kontext der Unterrichtseinheit zu integrieren, überlegen die Schüler und Schülerinnen, ob sich die jeweiligen Lieder thematisch zu einem der Plakate zuordnen lassen und ob sie der eigenen Vorstellung/ Bedeutung von Jesus entsprechen bzw. widersprechen.

<u>Weitere Interpreten und Songtitel zu „Jesus" aus der Popularmusik sind z. B.:</u>

The gold coast singers: „Plastic Jesus" (1969) Cover von Billy Idol (2005); Genesis: "Jesus he knows me" (1991); Bad Religion: "American Jesus" (1993); George Michael: "Like Jesus to a child" (1996); Bon Jovi: "I talk to Jesus" (1997); Robbie Williams: "Jesus in a camper van" (1998); Green Day: "Jesus of suburbia" (2004); Johnny Cash: " You just can´t beat Jesus Christ" (2007); Green Day: "East Jesus Nowhere" (2009); Lady Gaga: "Bloody Mary" , "Judas", "Black Jesus" (2011)

„Personal Jesus"

(Deutsche Übersetzung)

Dein eigener, persönlicher Jesus
Jemand, um deine Gebete zu erhören
Jemand, der sich kümmert
Dein eigener, persönlicher Jesus
Jemand, um deine Gebete zu erhören
Jemand, der da ist

Fühlst dich unbekannt
Und du bist ganz allein
Fleisch und Knochen
Am Telefon
Nimm den Hörer ab
Ich werde dich zu einem Gläubigen machen

Nimm den Zweitbesten
Bring mich zum Test
Dinge auf deiner Brust
Die du beichten musst
Ich werde dich erlösen
Du weißt, ich bin ein Vergeber

Greife und berühre den Glauben…

Arbeitsauftrag:
Lesen Sie den Songtext aufmerksam durch.
Worum geht es in diesem Lied? Benennen Sie Inhalte!
Womit könnte Tim als Christ Probleme haben?
Versuchen Sie, seine Entscheidung, nicht auf den Song zu tanzen, nachzuvollziehen.
Ergänzen Sie Tims Erklärung: "Ich konnte es nicht mit meinem Glauben vereinbaren, **weil**…"!

Personal Jesus

Dein eigener Jesus

Dein eigener Jesus
Jemand, der deine Gebete erhört
Jemand, der sich sorgt
Dein eigener Jesus
Jemand, der deine Gebete erhört
Jemand, der da ist

Du fühlst dich unverstanden?
Und du bist allein
Nur Fleisch und Knochen
Am Telefon
Nimm den Hörer ab
Ich mache dich zu einem
Gläubigen

Nimm den Zweitbesten
Stell mich auf die Probe
Etwas bedrückt dich
Du musst beichten
Ich werde dich erlösen
Du weißt, ich kann vergeben

Strecke die Hände nach dem Glauben aus
Strecke die Hände nach dem Glauben aus

Dein eigener Jesus
Jemand, der deine Gebete erhört
Jemand, der sich sorgt
Dein eigener Jesus
Jemand, der deine Gebete erhört
Jemand, der da ist

„Was Promis glauben"

Arbeitsanweisung zur Gruppenarbeit:

1. Lesen Sie die Informationen über Ihre prominente Persönlichkeit.
2. Fassen Sie die wesentlichen Inhalte in Ihren eigenen Worten zusammen.
3. Was genau bedeutet Jesus im Leben der betreffenden Person und wie wirkt sich das auf ihr Handeln und auf ihren Alltag aus?
4. Versuchen Sie, die Einstellung des Prominenten für sich selbst nachzuvollziehen? Wie stehen Sie dazu? Formulieren Sie Ihre Meinung als „Gruppenfazit"!
5. Stellen Sie Ihre Ergebnisse auf einem Plakat anschaulich dar. Ihre Gruppe wird dieses am Ende der Arbeitsphase den Mitschülern präsentieren!

Was Promis glauben

Informationen für die Lehrkraft

Ausgewählte Beispiele mit ergänzendem Bibeltext:

Die Auflistung entspricht einem Teil des Erwartungshorizonts der Gruppenarbeit (z. B. zum Punkt 2 der Arbeitsanweisung bei **M2**), ggf. kann der Gruppenarbeitsauftrag durch diverse „Arbeitsfragen" ergänzt werden.

° **Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer** (Bruder des Sängers Herbert Grönemeyer und Arzt):

„Jesus war – auch – ein Heiler."

(Heilungsgeschichte, z. B. Die Heilung des Gelähmten Mk 2,1-12 oder des Blinden Joh 9,1-41)

Mögliche Arbeitsfragen:

- *Was genau gefällt Grönemeyer an Jesus?*

- *Wie wird Jesus für ihn zum Vorbild?*

° **Gregor Gysi** (Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Partei Die Linke):

„Maßstab für ein christliches Leben ist Jesu Umgang mit Ausgegrenzten."

(Jesus und die Ehebrecherin Joh 8,1-11 / Jesus und der Zöllner Zachäus Lk 19,1-10/ Die Frau am Brunnen Joh 4,1-42)

Mögliche Arbeitsfragen:

- *Beschreiben Sie den Umgang Jesu mit dem/ der jeweiligen Außenseiter/in.*
- *Wie kann ein Christ heute dem Beispiel Jesu konkret folgen?*

° **Julia Timoschenko** (Ehemalige Regierungschefin der Ukraine, wegen angeblichen Amtsmissbrauchs zu sieben Jahren Haft verurteilt):

„Jesus ist bei denen, die verfolgt werden und leiden."

(Auszüge aus der Bergpredigt Mt 5-7, z. B. Die Seligpreisungen Mt 5,3-12)

Mögliche Arbeitsfragen:

- *In welcher Textstelle könnte Timoschenko besonderen Trost finden?*
- *Kennen Sie weitere Beispiele, wo Menschen in Not ihr Vertrauen auf Jesus gesetzt haben / setzen?*

° **Norbert Lammert** (Bundestagspräsident) / Franz Beckenbauer (Sportfunktionär) / Queen Latifah (Schauspielerin und HipHop-Musikerin):

Was haben diese drei – auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Menschen – gemeinsam? Sie haben alle drei das „Vater unser" zu ihrem zentralen und persönlichsten Gebet gemacht.

Mögliche Arbeitsfragen:

- *Vergleichen Sie das „Vater unser" von Lammert mit dem Original! Wo gibt es Abweichungen? Wie erklären Sie diese?*
- *Kann das „Vater unser" tatsächlich bei der Bewältigung von Alltagsproblemen helfen? Was genau könnte Beckenbauer damit ausdrücken wollen?*
- *Beschreiben Sie das „Verhältnis" von Queen Latifah zu Jesus!*
- *Nehmen Sie persönlich Stellung zu den Positionen der drei Prominenten!*

° **Barack Obama** (US-Präsident):

„Triumph und Demut liegen oft nah beieinander."

(Jesu Einzug in Jerusalem Joh 12,12-19 / Die Fußwaschung Joh 13,1-20)

Mögliche Arbeitsfrage:

- *Aus welchen Gründen könnten für eine Persönlichkeit wie Obama genau diese Episoden im Leben Jesu von Bedeutung sein?*

° **Angela Merkel** (Bundeskanzlerin):

„Die Nächstenliebe ist zentrales Fundament unserer Gesellschaft."

(Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter Lk 10,29-37)

Mögliche Arbeitsfragen:

- *Wer /Wo ist heute unser Nächster?*
- *Passen Ihrer Meinung nach Merkels Reden und Handeln zusammen?*
- *In welchen Bereichen und auf welche Weise könnte die Politik heute mehr auf Nächstenliebe ausgerichtet sein? Wo sehen Sie bereits gute Ansätze und Überlegungen, im Sinne der Nächstenliebe zu handeln?*

° **Alexander Hold** (Richter):

„ Jesus übertrat die Gebote für die Gerechtigkeit."

(Die Tempelreinigung Mk 11,15-18 / Heilung am Sabbat Mt 12,9-14)

Mögliche Arbeitsfragen:

- *Welchen Eindruck macht Jesus in dieser Situation auf Sie?*
- *Ist seine Vorgehensweise nachvollziehbar /verständlich?*
- *Gibt es bei uns heute gesetzliche Vorschriften, die der Gerechtigkeit widersprechen?*

Alternative zum Ordner „Was Promis glauben":

Wer keinen Zugang zum Materialordner „Was Promis glauben" hat, kann auf diverse Internetseiten zugreifen und sich entsprechende Glaubensaussagen von prominenten Personen selbst zusammenstellen. Die folgenden Adressen wurden im Oktober 2013 abgelesen:

- von Bono bis Madonna (www.soulsaver.de)

- von Silvester Stallone bis Denzel Washington (www.jesus.ch)

- von Andrea Nahles (SPD-Generalsekretärin) **bis Uwe Hück** (Betriebsratschef im Aufsichtsrat von Porsche) (www.spiegel.de)

Natürlich können auch ausgewählte Biographien noch lebender oder bereits verstorbener Persönlichkeiten herangezogen werden, z. B. Samuel Koch (verunglückte bei einer Wette in der Sendung „Wetten, dass…") **oder Dietrich Bonhoeffer** (Pfarrer im Widerstand während des Nationalsozialismus)**.**

Fragen zum Partnergespräch

1. Erinnern Sie sich an Tim in der Disco. Wo haben Sie seine Bedenken hinsichtlich des Songs "Personal Jesus" gesehen?
2. Kann ein Mensch für einen anderen Ihrer Meinung nach eine Art „persönlicher Jesus" werden wie es im Songtext angedeutet wird? Überlegen Sie Beispiele!
3. Wann kann jemand wie Jesus (nach seinem Vorbild) handeln? Wo liegen die Grenzen?
4. Würden Sie Tim dazu ermutigen, das nächste Mal auf den Manson-Song zu tanzen? Mit welchen Argumenten könnten Sie Tim überzeugen? Entwickeln Sie einen Dialog mit Tim, den Sie später als Rollenspiel präsentieren!

„Der Song wurde durch Priscilla Presleys Buch ‚Elvis und ich' inspiriert. Darin bezeichnet sie Elvis als ihren Freund, Mentor, Geliebten etc.- eben als ihren ‚persönlichen Jesus'."

(Martin Gore, Songwriter der Band "Depeche Mode"), Quelle: en.wikipedia.org

Dave Gahan, Singer , Frontman der Band „Depeche Mode"

<u>Marilyn Manson (2004) auf die Frage, warum er sich ausgerechnet den Depeche-Mode-Song für seine Coverversion herausgepickt hat:</u>

„Der Song kam in dem Jahr heraus, in dem ich mit der Band angefangen habe. (...) Er bringt genau das zum Ausdruck, was momentan über Amerika gesagt werden muss: Eben dieses Unding, Kriegsverbrechen im Namen Gottes zu begehen und alles mit Begriffen wie Glaube, Ehre und Sünde zu versehen. (...) Angesichts dessen fragst du dich, warum du dich noch um die Politik kümmern sollst- das sind doch eh alles Verbrecher..."

Quelle: Marilyn Manson: Die letzte Versuchung (von M. Anders in The Rolling Stone, 01.11.04)

Marilyn Manson

Johnny Cash

Johnny Cash bringt im Jahr **2002** sein letztes Album heraus. In den darauf enthaltenen Songs setzt er sich intensiv mit Liebe, Tod und Religion auseinander. Er singt den Song mit der gebrochenen Stimme eines alten Mannes, begleitet nur von seiner Gitarre und einem Klavier.

Quelle: de.wikipedia.org

Nina Hagen antwortet auf die Frage "Was bedeutet Jesus für Sie?" :

„Jesus ist Gottes Liebe in Person. (...) Als ich mit 17 auf meinem ersten LSD-Trip in der Hölle landete, Gott um Hilfe anschrie und gerettet wurde ... war das der größte Glaubensbeweis. Gott nahm mich mit in sein Königreich. Ich saß Jesus ... von Angesicht zu Angesicht gegenüber...

Die Seligpreisungen spornen mich zur Nächstenliebe an. Ohne Christus bin ich im falschen Film. Jesus ist unsere einzige Rettung aus der irdischen Sterblichkeit...

Er (Jesus) kam, um den Menschen die gute Botschaft der wahren und ewigen Liebe Gottes zu überbringen... Alle Menschen sind gleichwertig und geliebte Kinder Gottes..."

Quelle: Nina Hagen: "Ich saß Jesus gegenüber" - Interview in der Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung (HNA.de)

Nina Hagen